

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 212.

Mittwoch den 11. September.

1867.

## Verein für öffentliche Gesundheitspflege.

(Eingefandt.)

Gutem Vernehmen nach ist in unserer Stadt auf Anregung der „Gesellschaft für praktische Medicin“ ein „Verein für öffentliche Gesundheitspflege“ in der Bildung begriffen. Daß einem solchen gerade bei uns ein schönes und reiches Feld der Wirksamkeit offen steht, ist außer Frage. Wir erinnern uns an die brennende Angelegenheit der Beseitigung der Excremente und Wirthschaftsabfälle, die so sehr im Argen liegt; an die in neuerer Zeit so bedeutend gewordene Desinfection dieser Abgangsstoffe; an die gerade bei den Verhältnissen unserer Bevölkerung dringend gebotene Errichtung von Leichenhäusern an verschiedenen Punkten der Stadt; an die so wünschenswerthe Einrichtung eines allgemeinen Schlachthauses, die es ermöglichen würde, die Abfälle unserer Schlachtereien von den ohnehin einer Klärung und Reinigung sehr bedürftigen Saalarnen abzuhalten, die Theile der Stadt durchziehen und die Luft der angrenzenden Stadtgegenden verpesten. Kaum wird eine Straße unserer Stadt sein, die nicht irgend etwas böte, was in Rücksicht auf die öffentliche Gesundheit verbesserungsbedürftig und auch verbesserungsfähig wäre. Diese Verbesserungen in's Leben treten zu lassen und dadurch den allgemeinen Gesundheitszustand zu heben, Leben, Erwerbsfähigkeit und Gesundheit auch des Einzelnen mit immer stärkeren Garantien zu umgeben, das soll die Aufgabe des zu gründenden Vereins sein. Die Kraft des Einzelnen ist ohnmächtig in solchen Dingen, je Mehre zusammen-treten zur Vereinigung ihrer Kräfte, desto mehr auch wird geleistet werden, desto segensreicher werden die Leistungen sich gestalten. Auch die Thätigkeit der Behörden reicht nicht aus für alle die Punkte, die hier in Betracht kommen; und wie der Verschönerungsverein, dessen Organisation dem neuen Vereine zum Vorbild dienen soll, neben und mit der städtischen Behörde eine fruchtbringende Thätigkeit entfaltet, so, meinen wir, könne es auch einem Vereine für öffentliche Gesundheitspflege nicht schwer werden, neben und im Verein mit den bestellten Wächtern der öffentlichen Gesundheit ein reiches Feld der Wirksamkeit zu finden. Und wäre es schließlich auch nur um für die Wiederkehr von Nothständen, wie wir sie im vorigen Jahre erlebt haben, ein Centrum und Organ zu schaffen, an das sich die helfenden Kräfte anschließen, und von wo aus sie Direction und Organisation erhalten können, so würde sich auch schon darum die Gründung des Vereines lohnen. Ist es ja doch in unser Aller Andenken, wie segensreich das Wirken des im vorigen Jahre improvisirten Choleravereines gewesen.

Und so sei denn der werdende Verein allen unsern Mitbürgern aufs Herzlichste empfohlen; nicht bloß zur Billigung und Notiznahme, sondern zu reger Betheiligung und lebendiger persönlicher Beihülfe in allen seinen Bestrebungen.

## Bermischte Nachrichten.

Das die Stiftung eines Erinnerungskreuzes für den Feldzug von 1866 betreffende allerhöchste Statut ordnet unter Andern an, daß nach dem Ableben eines Inhabers dieses Kreuzes dasselbe, genau wie dies für die Kriegedenkmalen von 1813 bis 1815 vorgeschrieben ist, bei dem Kirchspiele, zu welchem der Verstorbene gehört hat, aufbewahrt werden soll, den Kirchspielen der im Kampfe gebliebenen oder bis zum Erscheinen des gedachten Statuts verstorbenen Personen, welche zum Empfange

des Erinnerungskreuzes berechtigt gewesen wären, die betreffenden Kreuze gleichfalls zur Aufbewahrung überwiesen werden sollen. Unter Hinweis auf diese allerhöchste Anordnung werden die Pfarrer und Kirchengemeinderäthe verpflichtet, für deren Ausführung in der Art Sorge zu tragen, daß den Vorschriften der Verordnung vom 5. Mai 1813 in Betreff der Kriegedenkmalen für 1813 bis 1815 entsprechend, in der Kirche, und zwar an einem angemessenen Plage an der Hauptwand eine Tafel von passender Form und sonst schicklicher Ausstattung mit der Ueberschrift: „Aus diesem Kirchspiele starben für König und Vaterland“, aufgestellt und auf dieser Tafel die Namen der verstorbenen Inhaber des Ehrenkreuzes aufzeichnet, neben dem Namen aber das Ehrenkreuz selbst befestigt werde. In dieser Weise ist nicht nur das Andenken der schon Verstorbenen, sondern auch der später mit Tode abgehenden Inhaber zu ehren und bei Bestimmung der Größe der Tafel auf den dazu nöthigen Raum Rücksicht zu nehmen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Nachrichten aus Halle.

— Die im vorigen Jahre vertagte fünfundsingzigste Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner wird an den Tagen vom 30. September bis zum 3. October in Halle gehalten werden. Nach der ausgegebenen Tagesordnung findet die gegenseitige Begrüßung im Lokale des Leipziger Schießgrabens am 30. September von 8 Uhr Abends an statt. Die erste allgemeine Sitzung beginnt am 1. October Morgens 9 Uhr mit der Eröffnungsrede des ersten Präsidenten Prof. Bernhardt, woran sich ein Vortrag des Rectors Prof. Dr. Eckstein aus Leipzig anschließt. Nach der Bildung der Sectionen findet um 2 Uhr das Festmahl statt, Abends die Fest-Vorstellung im Theater. An den beiden folgenden Tagen werden bis 10 Uhr die Sitzungen der Sectionen, von 10 bis 1 Uhr die allgemeinen Sitzungen gehalten. Den 2. October Nachmittags ist gefellige Zusammenkunft am Saal-Ufer, woran sich um 8 Uhr eine Bewirthung von Seiten der städtischen Behörden anschließt. Von Halle selbst aus sind Vorträge der Professoren Bergk, Gösche und Steinhart in Aussicht gestellt. Der pädagogischen Section wird Director Kramer, der orientalistischen Prof. Voit, der germanistischen Prof. Zacher, der archäologischen Prof. Conze, der mathematischen Prof. Heine vorstehen. Alle wissenschaftlichen Versammlungen werden im Universitäts-Gebäude gehalten. Die Mitgliedskarte, für welche 1½ Thlr. entrichtet wird, gilt auch für das Festmahl und die übrigen Festlichkeiten. Aufträge um Beschaffung von Quartieren sind an den Stadtverordneten Werner zu richten. Nach dem Beschlusse der vorigen Versammlung soll in diesem Jubelfahre auch eine Durchsicht der Statuten des Vereins stattfinden.

— Die General-Versammlung der deutschen Dante-Gesellschaft wird am 3. und 4. October in Halle stattfinden. Theilnehmer, welche Vorträge zu halten gedenken, haben den Secretair der Gesellschaft, Professor Dr. Böhmmer in Halle, davon zu benachrichtigen.

— Nach einer Angabe der „Magdeb. Zeitung“ Quedlinburg, den 6. Septbr. ist bei dem Quedlinburger „Genossenschaftstage“ aus Halle

Dr. Beek als Vertreter des „Unterverbandes Merseburg-Anhalt“ anwesend.

— Am 8. September waren fünfzig Jahre verflossen, seit der Geh. Sanitätserath Dr. med. Herxberg, auf hiesiger Universität den Doktorgrad erlangte. Von der medicinischen Fakultät wurde ihm derselbe in einem Glückwunschsdiplom erneuert und von den Behörden unserer Stadt, deren Physikus der Jubilar längere Zeit gewesen, ebenfalls ein Glückwunsch votirt. Den anderweit von Collegien und Freunden ihm zugeachteten Theilnahmebezeugungen entzog er sich, indem er den festlichen Tag fern von Halle im engeren Familienkreise verlebte.

### Schulsa che.

Der Unterricht des Winter-Semesters beginnt in der Lateinischen Hauptschule Dienstag den 8. October früh 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 7. October früh 8 Uhr im Lokal der Lateinischen Hauptschule selbst statt. Anmeldungen zur Aufnahme können noch am 4. und 5. October in den Vormittagsstunden bei dem Unterzeichneten gemacht werden.  
Dr. Adler, Rector.

### Provinzial-Pestalozzi-Verein.

Die 4. General-Versammlung des Pestalozzi-Vereins der Provinz Sachsen wird **Dienstag und Mittwoch den 1. und 2. October a. c. in Erfurt** stattfinden. Die bezüglichen Theilnehmer wollen ihre Anmeldungen daher bis zum 15. September c. bewirken, und zwar unter der Adresse des Herrn Seminarlehrers J. C. Dufft in Erfurt. Um das Geschäft möglichst zu vereinfachen, bestimmen wir in Uebereinstimmung mit dem Lokal-Comité, daß alle Anmeldungen nur durch die Herren Agenten der Zweigvereine erfolgen mögen, denn die betreffenden Legitimationskarten werden auf gleiche Weise den Theilnehmern zugehen.  
Halle, den 27. Juli 1867. **Der Central-Vorstand.**

Vorstehendes bringt den geehrten Mitgliedern des Pestalozzi-Zweigvereins „Halle und Umgegend“ zur gefälligen Kenntnissnahme.  
Halle, den 5. August 1867. **Fr. Fischer**, Agent gen. Vereins.

### Kirchliche Anzeigen.

**Zu II. E. Frauen:** Freitag den 13. September um 8 Uhr Katechismus-Predigt Herr Consistorialrath D. Dryander. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

**Katholische Kirche:** Donnerstag den 12. September um 9 Uhr feierliches Pontificalamt und Auspendung der h. Firmung durch Se. Bischöf. Gnaden den Hochwürdigsten Bischof Conrad von Paderborn.

### Tageschau.

Mittwoch den 11. September

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

#### Sparcassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schloß 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm.

und 2—5 Uhr Nachm.

#### Vereine.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Manerstraße 6) 8 Uhr Abends.

Stolze'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schüler's Restaurant“).

Häfler'scher Gesangverein, 7 Uhr Abends in „Kronprinzen“.

#### Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Koch's Restaurant“.

#### Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstentbal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:  
Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 6 U. 10 M. Nm. (C), 6 U. 30 M. Nm. (G).  
Leipzig 6 U. 15 M. Bm. (G), 7 U. 36 M. Bm. (P), 10 U. 35 M. Bm. (G), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 25 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).  
Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 9 U. Bm. (G), 1 U. 30 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 5 M. Nachts. (P).  
Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 44 M. Bm. (P), 1 U. 44 M. Nm. (P), 7 U. 34 M. Ab. (P. bis Nordhausen).  
Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 15 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).  
**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köflesben 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Bm. — Lößlein 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Nm. — Wettin 4 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorferstraße 15; Seifstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn. Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.) Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichstraße 34. Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

### Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

9. September 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,62	4,07	92	9,1	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	334,76	3,85	40	19,1	SSO	heiter 1.
Abd. 10	333,95	5,10	81	13,5	S	völlig heiter.
Mittel	334,78	4,34	71	13,9		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herxberg.

### Amtliche städtische Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Allerhöchste Cabinetsordre vom 23. Mai 1867, betrifft die Eintheilung der Ersatz-Reserve in zwei Klassen.

Um den Rekruten-Bebarf der Ersatz-Truppentheile der Armee für den Mobilmachungsfall jederzeit bereit zu stellen, bestimme Ich hierdurch Folgendes:

- 1) Die Ersatz-Reserve wird in zwei Klassen eingetheilt:  
Zur ersten Klasse gehören diejenigen Mannschaften, welche von den Ersatzbehörden für den Fall eines Krieges zur Einstellung ohne nochmalige Musterung für geeignet erachtet werden.  
Zur zweiten Klasse gehören alle Ersatz-Reservisten, welche nicht für die erste Klasse bestimmt werden.
- 2) Zur ersten Klasse der Ersatz-Reserve werden in jedem Armee-Corps-Bezirk alljährlich so viele Mannschaften designirt, daß der erste Rekruten-Bebarf der Ersatz-Truppentheile, einschließlich der Handwerker-Abtheilungen, mit 5 Jahrgängen dieser Klasse gedeckt werden kann.
- 3) Die Mannschaften der ersten Klasse der Ersatz-Reserve treten in die Kategorie der Soldaten des beurlaubten Standes und stehen ebenso, wie diese, unter der Kontrolle der Landwehr-Behörden.
- 4) Die Dienstverpflichtung in der 1. Klasse der Ersatz-Reserve beträgt 5 Jahre, nach Beendigung derselben erfolgt der Uebertritt zur 2. Klasse.

5) Bei eintretender Mobilmachung können die Mannschaften der ersten Klasse der Ersatz-Reserve je nach Bedarf durch die Militär-Behörden sofort eingezogen werden.

Ihre häuslichen Verhältnisse sind event. bei der Einberufung zu prüfen. Bei dem Trupptheil findet eine ärztliche Superrevision statt.

Berlin, den 23. Mai 1867.

(gez.) **Wilhelm.**

(gegengez.) v. Koon. Graf zu Eulenburg.

Vorstehende Allerhöchste Cabinets-Ordre wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in diesem Jahre zur Ersatz-Reserve bestätigten Mannschaften nach Maassgabe ihrer körperlichen Beschaffenheit, bereits in eine 1. und in eine 2. Klasse eingetheilt worden sind und können die betreffenden Scheine in unserm Militair-Bureau in Empfang genommen werden. Eine rückwirkende Kraft auf die in früheren Jahren zur Ersatz-Reserve bestätigten Mannschaften hat diese Allerhöchste Cabinets-Ordre nicht.

Bzüglich der der ersten Klasse der Ersatz-Reserve zugetheilten Mannschaften machen wir darauf aufmerksam, daß dieselben in Gemäßheit des Passus 3 der Allerhöchsten Cabinetsordre nachstehenden Bestimmungen unterworfen sind:

- 1) Jede Wohnungsveränderung innerhalb des Landwehr-Compagnie-Bezirks dem Bezirksfeldwebel anzuzeigen und beim Verziehen in einen andern Bezirk sich bei dem Bezirksfeldwebel des bisherigen Aufenthaltsortes ab- und spätestens innerhalb 14 Tagen bei dem Bezirksfeldwebel des neuen Aufenthaltsortes anzumelden.
- 2) Jede Meldung kann mündlich oder schriftlich geschehen. Wer sich schriftlich meldet, hat der Meldung den Ersatz-Reserveschein zur Visirung beizulegen, auf die Adresse „Landwehr-Meldungs-Sache“

zu schreiben und den Brief mit dem Orts-Polizei-Siegel schließen zu lassen. Nur die solchergestalt geschlossenen Briefe sind im Inlande portofrei.

3) Wer diese Meldungen unterläßt, wird mit Geldstrafe von 2 bis 5 Tlhr. oder mit Gefängnißstrafe von 3—8 Tagen bestraft. Ist blos die Ab-, aber nicht die Anmeldung versäumt, so tritt Geldstrafe von 1 bis 2 Tlhr. oder Gefängnißstrafe von 1—2 Tagen ein. Bei Dienstziehungen im Fall einer Mobilmachung tritt gerichtliches Verfahren ein. Außerdem bleibt der Betreffende, so lange er sich der Kontrolle entzieht, um die Zeit der Kontrollziehung länger in der Ersatz-Reserve Klasse 1.

Die Ersatz-Reservisten der 2. Klasse sind im Frieden von jeder Meldung befreit, erst im Falle einer Mobilmachung bleiben dieselben verpflichtet, wenn die betreffenden Jahrgänge öffentlich hierzu aufgefordert werden, sich wieder zur Militair-Stammrolle zu melden.

Halle, den 4. September 1867.

**Der Magistrat.**

### Bekanntmachung.

Zwei Säcke mit Kartoffeln sind als gefunden hier abgegeben. Der Eigentümer wolle sich schleunigst im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, melden.

Halle, den 7. September 1867. **Die Polizei-Verwaltung.**

### Retour-Sendungen.

1) Ein Packet sign. I. Nr. 20. an Ewald Fgel in Elberfeld.  
2) Ein Packet sign. K. H. an den Ziegelmeister Karl Hirsch in Gundorf bei Leipzig.

Halle a/S., den 6. September 1867. **Königl. Post-Amt.**

## Bekanntmachungen.

### Auction.

Montag den 16. September c. und folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionslocale des Königl. Kreisgerichts hier: versch. Mahagoni- u. Birken-Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Haus- u. Wirtschaftsgüter, ferner:  $\frac{1}{2}$  Schock Bretter, 2 Ctr. Wolle, 11 Rief div. Schreib- und Briefpapiere, 1 Partie feine Briefbogen, Seiden-, Glanz- und Blumenpapier, Briefcouverts, Schreib- und Notizbücher, Mappen und Papetieren, Cigaretten, Portemonnaies, Photographie-Albuns, sowie div. Galanterie-Waaren u. s. w.

**W. Gste,** gerichtl. Auktions-Commissar.

**Feinste frische Tafelbutter**  
empfang wieder **Friedrich Troll.**

Mein vor dem Geistthor belegenes neugebautes Haus mit 4 St. u. ger. Hof will ich **billig** mit 250 % Anz. verk. **F. Kleist,** Schmeerstr. 16.

Ein Haus mit Verkaufsladen, z. **Victualienhandel** pass., verk. m. 400 % Anz. **F. Kleist.**

**Klagen, Kontrakte, Eingaben** re. fertig sachgem. d. Sekr. **Kleist,** Schmeerstr. 16.

1 birf. Kleidersekretair, 1 ovale u. 1 Wachs-tuchisch zu verkaufen **fl. Schlamm 10.**

Ein gutes zweischläfriges Federbett verkauft Bauhof 4.

**Gift- und phosphorfrei**  
patentirte **Rundhölzer**  
empfiehlt **C. F. Waentsch,**  
Markt 6.

**Vorzüglichen Essig,** besonders Einmache-essig, à Quart 2  $\frac{1}{2}$  und 4  $\frac{1}{2}$  Gr., empfiehlt **F. Meinel,** Dachritzgasse 7.

### Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettwässen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**  
in **Kappel bei St. Gallen** (Schweiz).

### Dr. Müller.

pract. Arzt v. Coburg, consultirt am 13. Sept. **Bleichsucht, Gicht und Hämorrhoidal-franke** im „Goldenen Ring.“

### Wohnungs-Gesuch.

Bel-Etage oder Parterre wird zum October cr. eine Wohnung von 1 großen u. 2—3 kleineren Zimmern nebst Zubehör zu mietzen gesucht. Adr. nebst Angabe des Preises nimmt bis Donnerstag Mittag die Buchhandlung des Herrn **Pfeffer** entgegen.

Eine Wohnung zu 60 % und eine dergl. zu 36 % sind zum 1. October zu vermietzen **Kannische Straße 24.**

### Verpachtung einer Gerberei.

Das auf hiesiger Spitze unmittelbar an der Saale gelegene, 2 Stuben, Küche, Kammern, Boden-, Hofraum und Werkstatt enthaltende Haus, worin der verstorbene Weißgerbermeister **Hildebrand** seit vielen Jahren hier sein Geschäft betrieb, soll sofort verpachtet werden.

Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei

**S. F. Hildebrand,**  
Färbereibesitzer, Moritzthor 5.

Halle, den 7. September 1867.

Eine Aunne w. n. Fr. **Christ,** Schülerstr. 4.

### Wohnungs-Gesuch.

1 St., 1—2 Kammern, Küche nebst Zubeh. wird zum October von ruhigen, anständigen Leuten zu mietzen gesucht. Adressen unter **A. 3. # 4** in der Exped. d. Bl.

Ein Laden mit Wohnung, nahe der Universität, ist zu vermietzen und Otern beziehbar. Näheres in der Expedition d. Bl.

Veränderungshalber ist ein Logis von 2 St., K., R. den 1. October zu beziehen **gr. Märkerstraße 7.**

Eine möblirte Stube mit oder ohne Kammer zu vermietzen **gr. Braubausgasse 19.**

**Zu vermietzen** billg eine möbl. Stube und Kammer nahe am Markt **Bärgasse 6.**

Ein Hund zugelassen **Rathhausgasse 1.**

# Bier-Tunnel, gr. Brauhausgasse Nr. 13.

Heute Mittwoch und folgende Tage Concert der Geschwister Fischer aus Vresnik.  
Zu diesen unseren musikalischen Abenden laden wir ein hochgeehrtes Publikum freundlichst ein.

Geschwister Fischer.

**Wirklich fette und gut gehaltene Matjesheringe**  
verkaufe pro Stück mit 3 und 4 Pfennige;  
**Kieler Bücklinge, Bratheringe u. geräucherte Aale**  
empfiehlt  
**C. Müller, am Markt.**

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein  
**Bank- u. Wechsel-Comptoir**  
aus meinem bisherigen Geschäftslocal, Leipzigerstraße Nr. 6, nach dem früher  
**Barnitson'schen Hause, Kleinschmieden Nr. 8,**  
wovon ich Notiz zu nehmen bitte.  
Halle, den 6. September. **H. Schönlicht.**



## Salon AGOSTON

auf dem Noßplaz.  
Heute Mittwoch den 11. September  
zwei große brillante Vorstellungen  
aus dem Gebiete der  
**modernen Salon-Magic, Physik u. Illusion,**  
in Verbindung mit den  
**großartigen Geister- u. Gespenster-Erscheinungen.**  
Anfang der 1. Vorstellung präcise 5 Uhr, der 2. präcise 8 Uhr.  
Morgen **Donnerstag** eine Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

## Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Pflaumen- u. Apfelsuchen mit saurer Sahne, div. Kaffeeluchen.

Da ich seit Anfang dieser Woche mir **Steinkohle** zugelegt habe, empfehle ich dieselbe den  
hiesigen Hausfrauen und zwar:

**Würfelkohle** zu 6 Sgr. 6 d. pro Scheffel,  
**Waschkohle** 6 Sgr. 6 d. " "  
**Rußkohle** 6 Sgr. " "  
**Torfsteine** 3 $\frac{1}{2}$  Sgr. pro 1000 Stück ab meinem  
Platz und werde ich es mir angelegen sein  
lassen mit schöner Waare stets zu dienen.  
Auch bin ich stets bereit, dieselben ins Haus  
zu schaffen.

### Heinrich Zell, am Bahnhof 7.

**Gute Zwiebelkartoffeln** zu verkaufen  
gr. Brauhausgasse 30.

**Solaröl**, prima Qual., a Quart 4 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
**Steinöl**, do. do. a " 5 Sgr.  
H. Brauhausgasse 24, part.

Vier große blühende Oleander sind im Ganzen  
oder paarweise zu verkaufen. Näheres bei dem  
Bureaubiener **Maue** im Posthause.

### Mussiebe,

stark und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt billigt  
**F. Ublig**, Nadler, Schmeerstraße 25.

Ein neues gutgearbeitetes Sopha ist veränderte  
rungs halber billig zu verkaufen  
Strohhoßspitze 30, im Hinterhause.

Eine Hobelbank verkauft H. Schlamm 8.

Alle Sorten Felle, besonders Ziegen-, Kanin-  
chen- und Hasenfelle kauft zum höchsten Preis  
**Johannes Bernhardt**,  
Gerbergasse 7.

**600 Thlr. sind sofort auf sichere  
Hypothek auszuleihen.**  
Göcking, Rechtsanwalt.

**Pianofortestimmungen** übernimmt zu  
jeder Zeit **C. Benemann**, lange Gasse 27.

Ich wohne von jetzt ab in meinem Hause  
**Oberglauchä Nr. 34.**  
**W. Napsilber** früher in der „Schwemme“.

Einige tüchtige Malergesellen finden dauernd  
Beschäftigung. **W. Zander**, Maler.

Zwei tüchtige Arbeiter, sowie zwei Kinder zum  
Steine aufsetzen, möglichst Mädchen, werden ge-  
sucht. Auch sind zwei Ziegen zu verkaufen bei  
**A. Pröpper**.

Halle, den 8. September 1867.

Ein gut empfohlener Knecht für leichte Arbeit  
wird gesucht bei **Altw. Zaak**.

Einen Laufburschen sucht  
**L. Wadding**, Leipzigerstraße 5.

Auf Herrenarbeit geübte Mädchen werden ge-  
sucht Mittelstraße 4, 3 Tr.

Ein an Häuslichkeit gewöhntes Dienstmädchen  
wird zum 1. October gesucht  
Schmeerstraße 25, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen wird sogleich zur  
Aufwartung gesucht  
Paradeplatz 2, im Hinterhause 1 Tr.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht.  
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. Oct.  
einen Dienst. Zu erfragen Breitestraße 8.

Eine Frau, unabhängig, wünscht Beschäftigung  
im Waschen zc. Rannische Straße 16 im Keller.

Eine allinstehende Frau wünscht Aufwartungen  
und Wäschen Taubengasse 7, 2 Tr.

Ich mache die geehrten Damen darauf auf-  
merksam, bei vorkommendem Bedarf einer  
Friseurin sich zu wenden  
Bärggasse Nr. 6.

Ein Portemonnaie gefunden. Abzuholen  
Scharrngasse 3, im Hofe 1 Tr.

Eine runde, in Elfenbein geschnittene Broche ist  
von der Barfüßerstraße nach dem Wochenmarkte  
verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben  
Barfüßerstraße 17.

Ein kleines Taschentuch, gez. A. S. Nr. 12,  
ist Sonntag vom Rannischen Thor nach der Mo-  
nigkirch verlohren gegangen. Abzugeben  
Rannische Straße 1.

Ein H. Kinderschuh verlohren. Gegen Beloh-  
nung abzugeben  
Breitestraße 15.

Am 8. d. Mts. ist auf dem Wege von der  
Leipzigerstraße nach der Glaucha'schen Kirche eine  
goldene Broche verlohren worden. Finder wolle  
dieselbe gegen angemessene Belohnung abgeben  
Leipzigerstraße 10, 1 Tr.

### Schönes Restauration, Oberglauchä Nr. 34.

Die sächsische Lotterieliste liegt zur Ansicht.

Einsteigeplatz zur **Böttcher-Wasserfabrik**  
im „Paradies“.

### Familien-Nachrichten.

#### Verlobungs-Anzeige.

**Anna Weber,**  
**Hermann Reinhold.**  
Halle a/S. Bissel, bei Dels in Schlestien.

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	10. Sept.		11. Sept.	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	16 Grad	14 Grad	9 Grad	
Wasser	16 " "	16 " "	15 " "	

### Wasserstand der Saale bei Halle.

am 10. Sept. Abends am Unterpegel 5' —  
am 11. Sept. Morg. am Unterpegel 5' —

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.